

Gemeinde info

Ausgabe:
April/Mai/Juni 2017



Liebenzeller Gemeinde Lahr
gemeinsam glauben leben



Liebenzeller Gemeinde Lahr
Kruttenastr. 34 | 77933 Lahr
www.lgv-lahr.de

Nachgedacht ...

**„Er ist der lebendige Gott; er lebt in Ewigkeit.
Sein Reich geht niemals unter; seine Herrschaft hat kein Ende.“
Daniel 6,27**

Liebe Geschwister und Freunde,

was für ein Vorrecht haben wir doch als Christen. Wir haben einen Gott, der lebt, der nicht aus Holz oder Metall hergestellt wird, wie das ja in vielen Religionen der Fall ist, nein, wir glauben an einen lebendigen Gott. Ein Gott, der in Ewigkeit lebt, der keinen Anfang und kein Ende hat.

Wenn wir in die Geschichte schauen, stellen wir fest, ein Reich kommt, ein anderes geht. Manche Völker sind vom Erdboden verschwunden, obwohl sie einmal mächtig waren. Wie anders ist es bei unserem Gott, sein Reich geht niemals unter; seine Herrschaft hat kein Ende. Die Herren dieser Welt gehen, unser Herr kommt! Ich bin gespannt, was unser Herr in der Zukunft noch vorhat, auch bei uns in der Gemeinde. Stellen wir uns doch ihm immer wieder neu bedingungslos zur Verfügung, damit sein Reich weiter gebaut werden kann, ob in unserem privaten Umfeld, bei uns hier in der Gemeinde, in unserem Land oder weltweit – alles zu seiner Ehre.

Euer Günter



Das Reich Gottes

Das Thema des Reiches Gottes zieht sich durch beide Testamente und richtet den Blick auf Gottes Ziel mit der Weltgeschichte. Im Alten Testament verkündigt Gott, dass er sein Reich aufrichten wird (seine Souveränität, siehe Daniel 4,33 f.), indem er durch seinen erwählten König – den davidischen Messias (Jesaja 9,5 f.) – das Leben und die Umstände von Menschen leitet und hin zu einem goldenen Segenszeitalter führt. Dieses Reich kam mit Jesus und wird überall dort erfahren, wo seine Herrschaft anerkannt wird. Jesus ist als Herrscher über alle Dinge eingesetzt (Matthäus 28,18; Kolosser 1,13), als König der Könige, der Herr aller Herren (Offenbarung 17,14; 19,16). Das goldene Segenszeitalter ist eine Ära der Rettung von Sünde und der Gemeinschaft mit Gott, die zu einem künftigen Zustand völliger Freude in einem neu erschaffenen Universum führt. Das Reich Gottes ist in seinen Anfängen gegenwärtig, aber noch zukünftig in seiner Fülle – in gewissem Sinn bereits hier, aber in seinem vollen Sinn noch zukünftig (Lukas 11,20; 16,16; 17,21; 22,16.18.29 f.).

Das kommende Reich Gottes bringt sowohl Gnade als auch Gericht, genauso wie es Johannes der Täufer, sein Vorbote, gesagt hat (Matthäus 3,1–12). Diejenigen, die Jesu Wort aufnahmen und ihr Schicksal in seine Hände legten, fanden Gnade, während die, die das nicht taten, gerichtet wurden.

Die Aufgabe der Gemeinde ist es, das unsichtbare Reich Gottes durch biblisch orientierten Lebenswandel und christliches Zeugnis sichtbar werden zu lassen. Das Evangelium Christi ist immer noch das Evangelium des Reiches Gottes (Matthäus 4,23; 24,14; Apostelgeschichte 20,25; 28,23.31), die gute Nachricht von Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist. Die Gemeinde zeigt die Zuverlässigkeit dieser Botschaft, indem sie die Realität des Reiches in ihrem Leben sichtbar werden lässt. Mit dem Kommen des Reiches Gottes begann ein neuer Abschnitt in Gottes Heilsgeschichte. Alles, was typologisch, vorläufig und unvollkommen war an den Ordnungen, die Gott für Israels Gemeinschaft mit ihm gegeben hatte, fand in Christus sein Ziel und Ende. Gottes Israel – der Same Abrahams – wurde als die Gemeinschaft all derer geoffenbart, die an Jesus Christus glauben (Galater 3,16.26–29). Der Heilige Geist wurde ausgegossen und deshalb ein neuer Lebensstil für diese Welt Wirklichkeit. Es entstand ein neuer Internationalismus: die Gemeinschaft einer weltweiten Gemeinde und weltweite Evangelisation (Matthäus 28,19 f.; Epheser 2,11–18; 3,6.14 f.; Kolosser 1,28; Offenbarung 5,9 f.; 7,9).
(Quelle: Genfer Studienbibel)

Impuls ...

Unser Weg:

Epheser 2, 3

Wir kreisen um unsere Bedürfnisse



Das „Jesus-Prinzip“:

Matthäus 6, 32b+33

Wir kreisen um Jesus



Jesus kümmert sich um unsere Bedürfnisse



Kurz notiert:

Pinnwand



**Fahrt zum Kindermissionsfest
Infos bei Sabine Kummer**

PfingstMissionsFest



Quelle: Liebenzeller Mission

**Pfingsttreffen
in Bad Liebenzell
Flyer im Foyer**

**Missionarischer Einsatz Lahr
am 15.04. & 24.06.
jeweils um 10.00 Uhr**

Besondere Termine ...

... bei uns

Di.	04.04.	14.30 Uhr	Generation plus
Do.	06.04.	19.30 Uhr	Elterngebet
Do.	06.04.	20.00 Uhr	Gebetsabend
Do.	13.04.	20.00 Uhr	Gründonnerstag-Andacht mit Abendmahl
Sa.	15.04.	10.00 Uhr	Missionarischer Einsatz Fußgängerzone
Di.	02.05.	14.30 Uhr	Generation plus
Fr.	05.05.	20.00 Uhr	Männertreff
Do.	11.05.	19.30 Uhr	Elterngebet
Do.	11.05.	20.00 Uhr	Gebetsabend
Do.	25.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt
Do.	01.06.	20.00 Uhr	Mitarbeiterkreis
Di.	06.06.	14.30 Uhr	Generation plus
Sa.	24.06.	10.00 Uhr	Missionarischer Einsatz Fußgängerzone
Di.– Sa.	27.06.– 01.07.		Action Days

... außerhalb der Gemeinde

Di.–Fr.	18.–21.04.	LGV-Gebets- und Arbeitstagung Mobata (Fam. Baumann)
Di.	25.04.	Andacht Kursana Friesenheim – Günter Baumann
Sa.	13.05.	Evangelistischer Abend in Schwarzach – Günter Baumann
Mi.	17.05.	Theologischer Studientag Heimsheim – Günter Baumann
Do.–So.	18.–21.05.	Fortbildung in Seglitz – Günter Baumann



So. + Do.	21.+25.05.	Kindermissionsfest Liebenzell
Fr.–So.	26.–28.05.	Teenager-Missionstreffen im Monbachtal
So.	04.06.	Pfingstmissionsfest in Liebenzell
Fr.–Fr.	09.–16.06.	Freizeitleitung Kroatien – Günter Baumann
So.	18.06.	Gottesdienst Methodisten Lahr – Günter Baumann

Hauskreise

Zeit	Ort	Alter	Kontakt	Telefon
Mo. 14-täg.	Raum Lahr	40+	J. Zimmermann	07821/52479
Di. 14-täg.	Friesenheim/ Orschweier	40+	H.-W. Erb	07821/62369
Mi.	Ohlsbach	50+	M. Guthof	07821/4500
Do.	Raum Lahr	25+	E.+A. Rehberg	07821/989442
			E.+V. Rugi	07821/989872
Fr. 14-täg.	Lahr (russ.+deutsch)	35+	Lilia Oblender	07821/42856

Gottesdienste

Gottesdienste mit parallelem Kinderprogramm

April 2017

So.	02.04.	18.00 Uhr	Sr. Birgit Graf
So.	09.04.	10.00 Uhr	Günter Baumann
Fr.	14.04.	18.00 Uhr	Günter Baumann — Karfreitag - Abendmahl
So.	16.4.	09.00 Uhr	Osterfrühstück
		10.30 Uhr	Ostergottesdienst
So.	23.04.	18.00 Uhr	Fritz Brack
So.	30.04.	10.00 Uhr	Frank Claus

Mai 2017

So.	07.05.	15.30 Uhr	Sonntagskaffee
		18.00 Uhr	Günter Baumann (Missionsopfer)
So.	14.05.	10.00 Uhr	Günter Baumann Taufgottesdienst (Muttertag)
So.	21.05.	18.00 Uhr	Martin Metzger — Abendmahl
Do.	25.05.	10.00 Uhr	Günter Baumann – Himmelfahrt
So.	28.05.	10.00 Uhr	Sebastian Mutz

Juni 2017

So.	04.06..	18.00 Uhr	Günter Baumann - Pfingsten
So.	11.06.	10.00 Uhr	Tabitha Mehner — Abendmahl
So.	18.06.	15.30 Uhr	Sonntagskaffee
So.	18.06.	18.00 Uhr	Günter Baumann
So.	25.06.	18.00 Uhr	Günter Baumann

Bibelgesprächs- kreis



Liebenzeller Gemeinde Lahr
gemeinsam glauben leben

Donnerstags um 20.00 Uhr in Lahr

06.04.	(Elterngebet) Gebetsabend
13.04.	Gründonnerstag — Abendmahl
20.04.	entfällt
27.04.	Günter Baumann
04.05.	Günter Baumann
11.05.	(Elterngebet) Gebetsabend
18.05.	Michael Rieger
25.05.	Entfällt – Himmelfahrt-GD (10.00 Uhr)
01.06.	Mitarbeiterkreis
08.06.	Günter Baumann
15.06.	entfällt
22.06.	(Elterngebet) Gebetsabend
29.06.	Günter Baumann

Wöchentliche Termine

Dienstag

Zeit		Ort	Veranstaltung
9.30 Uhr		Lahr	Mutter-Kind-Kreis
14.30 Uhr	monatlich	Lahr	Generation plus – ab 55+
17.00 Uhr		Lahr	Kinderstunde (3–8 Jahre)
17.00 Uhr		Lahr	Mädchen-Treff (9–12 Jahre)
17.00 Uhr		Lahr	Jungschar für Jungs (9–12 Jahre)
17.00 Uhr		Lahr	Elternkaffee
19.00 Uhr		Lahr	Teenkreis (13–16 Jahre)

Donnerstag

19.15 Uhr		Lahr	Gebetskreis
20.00 Uhr		Lahr	Bibelgesprächskreis

Freitag

19.00 Uhr		Lahr	EC-Jugendkreis (ab 16 Jahre)
20.00 Uhr	zwei-monatlich	Lahr	Männertreff



NEWS: PROJEKT:KIRCHE OFFENBURG

Unsere Aktivitäten im **Café Kakadu** sind insgesamt eine stimmige Sache. Die Brunch-Gottesdienste, die mittlerweile recht gut besucht sind, kombinieren gut mit Sebastians Mini-Job hier und den Benefizkonzerten, die sich gut entwickeln. Beim letzten Konzert war das Kakadu mit ca. 60 Leuten gefüllt (wer das Café kennt, weiß, was das bedeutet ☺).

Schön zu sehen ist, wie sich manche Beziehungen, die Sebastian im Kakadu knüpfen konnte, zu vertiefen scheinen und Vertrauen wächst. Gleichzeitig stellt sich für uns momentan die Frage, wie hier vertiefte Gemeinschaft um Jesus Christus herum entstehen kann. Das können wir aber nicht machen, sondern es ist ein Geschenk. Dennoch möchten wir überlegen, beten und fragen, was es braucht, damit dies Wirklichkeit werden kann. Danke, wenn ihr dafür mitbetet.

Bitte betet auch um Weisheit und Geistesleitung in Bezug auf die **Ü-Kirche**. Zurzeit kommen überwiegend Christen aus anderen Gemeinden dazu, was zwar nett ist, aber nicht unserer ursprünglichen Intention entspricht. Wie sollen wir hier weitermachen? Sollen wir überhaupt damit weitermachen? Das sind Fragen, die uns bewegen. Danke, wenn ihr uns im Gebet darin unterstützt.

Termine zum Vormerken:

- >> **nächster BrunchGottesdienst:** 19. März um 11 Uhr im Café Kakadu
- >> **nächste Ü-Kirche:** 2. April um 15 Uhr im ev. Kindergarten „Haus der kleinen Freunde“
- >> **Männer unter sich:** am ersten Montag im Monat um 20 Uhr in Ohlsbach

Für **aktuelle Infos** bitte **Sebastian Mutz** oder **Stefan Krehl** kontaktieren:
0781 28948-959 | sebastian.mutz@lqv.org | www.projektkirche-offenburg.de
07803 9665661 | stefan.krehl@lqv.org

**VIELEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG IN GEBET,
GEDANKEN, NACHFRAGEN UND FINANZEN!**

Keine Ahnung, was du so denkst, aber wir stellten uns früher als Kinder immer vor, dass die Arbeit der Missionare daraus besteht, die ganze Zeit auf dem Missionsfeld unterwegs zu sein, um Menschen von Jesus zu erzählen. Das ist ja auch ihre Aufgabe. Dafür werden sie bezahlt.



Wenn wir jetzt darüber nachdenken, müssen wir manchmal schmunzeln. Denn so gerne wir das tun würden, müssen/dürfen wir in unserem Alltag oft ganz anderes erleben, als unterwegs zu sein und Menschen von Jesus zu erzählen. Hier mal so ein paar Eindrücke aus unserem „ganz normalen“ Alltag:

- Als wir vor über einem Jahr aus Deutschland zurück nach Sambia gingen und wir dann wieder unser Internet in Gang bringen wollten, haben wir gemerkt, dass es nicht mehr funktioniert. Als Samuel dann zur Telefongesellschaft Zamtel ging und nachfragte, hieß es: „We are very sorry, but the phonecables were vandalized!“ (Es tut uns sehr leid, aber die Telefonkabel wurden zerstört.) Wahrscheinlich entweder geklaut oder aber irgendjemand hat irgendwo gegraben und dabei die Kabel kaputt gemacht. Seitdem (Januar 2016) war Samuel schon etliche Male bei Zamtel und hat nachgefragt, wie es denn aussieht mit der Reparatur, und jedes Mal kommt die Antwort: „We are working on it!“ (Wir arbeiten daran.) Mittlerweile sind wir mit dem Internet auf das Handynetz umgestiegen, sonst würden wir immer noch keines haben!
- „Anytime from now“ (jederzeit): Über diese Wörtchen könnte man manche Geschichte schreiben. Vor ein paar Wochen war Anke hier zur Schwangerschaftsvorsorge, was schon allein eine Geschichte an sich ist. Zum Beispiel wurde sie, wie alle anderen Frauen hier auch, von der Krankenschwester gefragt, wie oft ihr Ehemann sie schlägt oder ob er sie beschimpft ... Nachdem Anke fertig war mit Gewichtskontrolle, Blutdruckmessung usw., musste sie nur noch zum Arzt. Die Hebamme brachte sie vor das Arztzimmer und meinte, der Arzt sei gerade in der Mittagspause, komme aber „anytime from now“ wieder. „Anytime“ dauerte in diesem Fall eineinhalb Stunden und Anke war für die Schwangerschaftsvorsorge insgesamt dreieinhalb Stunden in der Klinik.

- Hier in Sambia gibt es überall „Police Check Points“. Das sind meist temporäre Straßensperren, an denen die Polizei Autos und Fahrer kontrolliert. Das ist ganz normal und mittlerweile wird man auch nicht mehr nervös (es sei denn, man weiß, dass man ein Problem an seinem Auto hat!), wenn man eine solche Sperre vor sich sieht. Kürzlich war Samuel wieder in der Stadt unterwegs und hatte auf seinem Weg nach Hause insgesamt drei solcher Sperren. Da man als Weißer oft genauer unter die Lupe genommen wird, weil jeder Polizist weiß, dass man Geld machen kann, ist es manchmal nervig, jedes Mal den Führerschein rauszuholen usw. Das Schöne aber wiederum ist, dass man alles ausdiskutieren kann, insbesondere wenn man auch noch Bemba kann. Man zahlt nicht unbedingt, weil ein Licht oder so nicht geht, sondern weil man schlecht verhandelt hat! Wie auch immer, beim dritten Check Point sagte Samuel der Polizistin dann, dass dies jetzt schon der dritte Check Point sei und er sich frage, was er denn falsch gemacht habe, dass er so oft kontrolliert wird? Der Polizistin war es dann ganz peinlich und nach einer großen Entschuldigung wurde Samuel durchgewinkt. (Das funktioniert aber nicht immer!)

Es gäbe noch viele andere Situationen und Erlebnisse aus unserem Alltag zu berichten. Nicht immer sind sie so lustig oder einfach hinzunehmen. Ganz oft braucht man viel Geduld oder Zeit oder Liebe. Aber gerade dann gibt es in solchen Situationen auch immer wieder Möglichkeiten, von Jesus zu erzählen und seine Liebe weiterzugeben. Und somit kann man eigentlich sagen, dass wir als Kinder vielleicht gar nicht so unrecht gehabt haben, denn wir sind tatsächlich die ganze Zeit unterwegs, um von Jesus zu erzählen. Sollte das übrigens nicht bei jedem so sein, der an Jesus glaubt, egal ob in Sambia oder Deutschland?

Familie Samuel & Anke Meier

Gebetsanliegen

Dank:

- Frauenwochenende: ansprechendes Programm, viele Besucher, genügend Mitarbeiter
- Offenes-Haus-Veranstaltung: gutes Miteinander, Chance, einander besser kennenzulernen
- Mitarbeiterkreis: offene Aussprache, neue Impulse, guter Austausch und Miteinander
- Viele Zeltlager-Mitarbeiter und vorbereitende Teamsitzungen



- Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes, Dank für Arbeit des alten Vorstands
- Aufblühende Männertreffs und Veranstaltungen für Flüchtlinge (Café Integration, arabischer Gottesdienst, Besuche in Flüchtlingsheimen ...)
- Wöchentliche Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, Gebetsabende, Bibelstunden, Gottesdienste
- Themenabende, Ecuador-Missionsberichte/Missionsabend, Männer-/Frauentage in Bad Liebenzell, Allianz-Gebetswoche
- Wachstum der Gemeinde, dass Menschen zum lebendigen Glauben finden und über den Tod hinaus gerettet sind, Hoffnung in der Trauer

BITTE

- Mut zum persönlichen Gebet und Gebet für andere, Mittragen von Sorgen und Grund zur Freude und ganz neues Bewusstsein für die Kraft des Gebetes
- Neues Bewusstsein für Geschenke Gottes wie Gaben, Zeit und Geld und Einsatz zu seiner Ehre
- Stärkung im Glauben, Wachsamkeit auf dem Weg, keine faulen Kompromisse eingehen, erkennen von Gefahren, Segen und Bewahrung vor Schaden, aufeinander achten und ermutigen
- Leitung und Segen für den neu gewählten Vorstand und alle Mitarbeiter in der Gemeinde, Führung auf ihrem Weg in der Verantwortung
- Action Days für Kinder: dass sich Außenstehende gerne einladen lassen, genügend Mitarbeiter
- Zeltlager: Anmeldungen, Ablauf und Auswirkungen im Glauben
- Missionarischer Einsatz, private Kontakte: gute Gespräche, Offenheit für neue Denkanstöße
- Jugend- und Familientreff auf dem Dobel: gute Atmosphäre, Wetter, gutes Miteinander, Stärkung im Glauben und auf dem Lebensweg
- Kinder-/Teenager-/Pfingstmissionsfest: schönes Wetter, ansprechendes Programm, viele Besucher
- Rauszeit/Campingwochenende: schönes Wetter, gutes Miteinander, dass neue Besucher sich einladen lassen
- Krankheiten, Operationen, Prüfungen und Geburten: Schutz und Leitung, Heilung, Gelingen

Möglichkeit zum persönlichen Gebet besteht nach jedem Gottesdienst.
Bitte lasst uns Anteil an Euren Nöten oder am Dank haben.
Aktuelle Anliegen bitte bei Günter Baumann melden.

Tel.: 07821/26680
oder guenter.baumann@lgv.org

Buchempfehlung



Aufstellungsbuch

56 Blätter
einseitig
bedruckt
spiralisiert,
mit Aufsteller
12,9 x 8,5 cm
€ 6,80

ISBN 978-3-8429-7807-2

Das handlich-praktische Aufstellungsbuch mit 52 bunt gemischten und fröhlich bebilderten Tischgebeten – alte und neue, traditionelle und moderne, wohlgesetzt gewortete und knackig getextete, erwachsene und kindgemäße. Sie bringen frischen Wind in einen guten Brauch vor den Mahlzeiten im vertrauten Familienkreis: der Dank an den Geber aller guten Gaben, der uns einen gedeckten Tisch und gefüllte Teller gewährt.

Damit wir nicht vergessen: Nichts ist selbstverständlich.

Impressum

Herausgeber: Liebenzeller Gemeinde Lahr, Kruttenustr. 34, 77933 Lahr

Redaktion: G. Baumann, U. Parlow, K. Rieger, W. Zibold

Ständige Mitarbeiter: D. Suchalla

Grafische Gestaltung und Umsetzung: M. Meier

Gemeindeleiter: Sebastian Kummer, Dinglinger Hauptstr. 40/3, 77933 Lahr, Tel. 07821/30564

Pastor: Günter Baumann, Kruttenustr. 34, 77933 Lahr, Tel. 07821/26680

Bankverbindung: Volksbank Lahr, IBAN: DE16 6829 0000 0007 3054 00

„Gemeinde-Info“ erscheint vierteljährlich.

Wir sind als Gemeinde im Liebenzeller Gemeinschaftsverband organisiert, der ein freies Werk innerhalb der evangelischen Landeskirche ist.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen, unabhängig vom Alter und der konfessionellen oder religiösen Zugehörigkeit.